SonntagsNachrichten
23. März 2003

Zu hohe Bestände problematisch

Halle (ab). Am vergangenen Donnerstag hatte die Geschäftsstelle Sachsen-Anhalt-Süd des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) Unternehmer aus der Region zu einem Treffen in das Autohaus Huttenstraße in Halle eingeladen. An diesem Abend informierte Prof. Dr. Joachim Kund, Geschäftsführer der BBI Wirtschaftsberatung GmbH über Logistik als Wachstumsbranche und deren Bedeutung für mittelständische Unternehmen der Region.
In den neuen Bundesländern gestalte sich die Wirtschaft aus Sicht der Logistik sehr differenziert. Einerseits würden insbesondere große Unternehmen in Sachsen-Anhalt mittels logistische Prinzipien sehr effektiv arbeiten, andererseits gestalte sich die Umsetzung der logistischen Lösungen in kleineren und mittelständischen Betrieben eher unzureichend, so Kund. Häufige Schwachstellen seien hier beispielsweise das nicht synchrone Zusammengehen von Produktion und Materialbestellung, die unzureichende Regelung der Verantwortung für Materialwirtschaft und Bestände, Mängel in der Fertigungsorganisation, ungenügende Kapazitätsabstimmung sowie der gestörte Informationsfluss zwischen Beschaffung, Materialwirtschaft, Produktion und Absatz. Kund erklärte diesbezüglich, dass die oftmals zu hohen Bestände an Materialien ein großes Problem seien. Diese würden nur die wahren Probleme in dem Betrieb verdecken. Der Logistik-Experte empfahl den Unternehmern diesbezüglich die Umsetzung von Schlüsselmaßnahmen wie beispielsweise eine logistikgerechte Erzeugungsgestaltung, die Reduzierung von Beständen im Zusammenhang mit Leitungsführung, eine auftragsorientierte Planung der Produktion, die Flexibilisierung der Produktionsausrüstung und die materialfluss- und erzeugnisorientierte Produktion.